

**Dienstag, 07.02.2023/ Tuesday, Febr., 7th  
Festival-Eröffnung / Filmkonzert 1, 19.30 Uhr /  
Opening Event / Film Concert 1, 7.30 pm**

Stephan-Saal, Ständehausstraße 4

**Das Neue Babylon (OT: Novy Vavylon), 1929,**  
Regie/Director: Grigori Kosinzew/Leonid Trauberg, 93 min.

Musikalische Begleitung /Accompaniment: Kammerorchester am KIT unter Leitung von / headed by François Salignat; Das Orchester spielt die Originalkomposition von Dmitri Schostakowitsch. The orchestra plays the original composition by Dmitri Shostakovich.

1871: In Paris wird noch in den Varietés hemmungslos gefeiert, während bereits die preussischen Truppen heranstürmen. Im Kaufhaus „Neues Babylon“ arbeitet die Verkäuferin Louise, die den Nachstellungen ihres Chefs ausgesetzt. Sie sympathisiert mit der Kommune. Im Laufe der Kämpfe lernt sie einen jungen Soldaten kennen, in den sie sich verliebt, obwohl er auf der Seite des Feindes steht. Louise wird verhaftet und zum Tode verurteilt; der junge Soldat soll ihr Grab schaufeln. Die Kommune scheidet, aber sie ist eine Vorahnung kommender Revolutionen.

1871: In Paris, the variety shows are still partying wildly while the Prussian troops are already storming in. The saleswoman Louise works in the department store "New Babylon" and is exposed to the stalks of her boss. She sympathizes with the Commune. In the course of the fighting, she meets a young soldier who she falls in love with, even though he is on the enemy's side. Louise is arrested and sentenced to death; the young soldier has to dig her grave. The Commune fails, but it is a foreshadowing of revolutions to come.



**BióMarkt Füllhorn  
KARLSRUHE**

Wir sind  
Genossen-  
schaft

Erbprinzenstr. 27 | [www.fuellhorn-biomarkt.de](http://www.fuellhorn-biomarkt.de)

Füllhorn  
finden Sie auch  
in Bruchsal  
und Landau



### Eintrittspreise:

Einzelkarten: normal 13,- € ; ermäßigt 10,- € ; VVK 11,- /8,- € ;

Filmkonzert normal 20,- € , ermäßigt 16,- € ; VVK: 18,-/14,- €

Kinderkino 6 bis 12 Jahre 5,- € ; VVK: 4,-€ ; Kinder bis 6 Jahre frei/

**Angebote 2023: Senioren (4 Filme Nachmittagsprogramm: 27,- €)**

**Für alle: 3 Filmkonzerte: normal: 40,- € , ermäßigt: 35,- €).**

Akkreditierung: normal: 55,- € , ermäßigt: 45,-€; Festivalpass normal:

60,- € ; ermäßigt: 55,- €/ während des Festivals: normal:

70,- € ; ermäßigt: 60,- € Näheres siehe auf der Website.

Für Angebote und Akkreditierungen ist eine schriftliche, telefonische oder Onlinebestellung erforderlich; während des Festivals erhöhte Preise! Bestellung über die Website <https://stummfilmfestival-karlsruhe.de>; Tel. 0721-970949. Die Bestellung von Einzelkarten ist online nicht möglich, nur VVK bei Musikhaus Schlaile, Karlsruhe.

**Gefördert von: Kulturamt Stadt Karlsruhe und MFG BaWü.**

Weitere Unterstützung: Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe.

Impressum: ViSdP: J. Jünger, Déjà Vu - Film e. V., Auflage: 5000



## Kino-Landschaften

## Landscapes of Cinema

**20. Stummfilmfestival Karlsruhe**

**20th Karlsruhe Silent Film Festival**

**7. – 12. Februar 2023**

<https://stummfilmfestival-karlsruhe.de>

**Mittwoch 08.02.2023/ Wednesday, February 8th, /16.00 Uhr / 4.0 pm**

2

Kino der Kinemathek, Passagehof

**Das Spreewaldmädel/The Girl from the Spree Woods**, Regie / Director: Hans Steinhoff, 1928, 81 min.  
Musikalische Begleitung /Accompaniment: Stephen Horne (Klavier / piano)

Der Spreewald war und ist ein beliebtes Dekor für Filme jeden Genres. Asta Nielsen spielte schon 1911 die Hauptrolle in „Der Fremde Vogel“, einer tragischen Liebesgeschichte. Davon ist „Das Spreewaldmädel“ weit entfernt. Soldaten sind für ein Manöver in das Dorf im Spreewald gekommen, und es bahnt sich die für eine Komödie typische Liebesgeschichte an: eine Haushälterin (Claire Rommer) verliebt sich unstandesgemäß in einen Offizier, während doch der Gutsverwalter sie zur Frau haben will. Happy-End garantiert. Ein Genre-Film, ein gelungenes Beispiel für populäres Kino der Zwanziger Jahre.

The Spree Woods were and are a popular setting for films of all genres. Years earlier, Asta Nielsen starred in „Der Fremde Vogel“, a tragic love story. „The Girl from the Spree Woods“ is far from that. Soldiers have come to the village in the Spree Woods for maneuvers, and a love story typical of a comedy like this is in the offing: a housekeeper (Claire Rommer) falls in love with an officer, befitting her status, while the estate manager wants her as his wife. Happy ending guaranteed. A genre film, a fine example of popular cinema of the 1920s.

**Mi 19.00 Uhr / Wednesday 7.00 pm**

Kino der Kinemathek Karlsruhe, Passagehof

**Der Kampf der Tertia / The Battle of the Tertia**  
Regie / Director: Max Mack, 1929, 101 min.  
Musikalische Begleitung / Accompaniment: Günter Buchwald (Klavier / piano).

Das gleichnamige Buch von Wilhelm Speyer war eine beliebte Jugendlektüre in den 20er Jahren. Die Handlung spielt in einem Reform-Internat, wo eine liberale Pädagogik praktiziert wird und neben vielen Jungen auch ein von allem umschwärmtes Mädchen zusammen in einer Klasse sind. Der Film hat die Handlung auf eine der nordfriesischen Inseln verlegt - und Max Mack sind einzigartige Bilder gelungen, die den ganzen Film in eine stimmungsvolle Atmosphäre tauchen. Die Schüler des Internats führen einen erfolgreichen Kampf gegen einen Kürschner der benachbarten Kleinstadt, der alle Katzen töten will, um in

den Besitz der Felle zu kommen.

3

The book of the same name by Wilhelm Speyer was popular reading for young people in the 1920s.

The action takes place in a reform boarding school, where a liberal pedagogy is practiced and, in addition to many boys, there is also a girl who is adored by everything in one class. The film has moved the action to one of the North Frisian Islands - and Max Mack has succeeded in creating unique images that immerse the entire film in an impressive atmosphere. The students of the boarding school lead a successful fight against a skinner from the neighboring small town, who wants to kill all the cats to get the skins.

**Mi 21.00 Uhr / Wednesday 9.00 pm**

Kino der Kinemathek Karlsruhe, Kaiser-Passage

**Berlin - Sinfonie der Großstadt / Berlin - Symphony of a Great City**

Regie / Director: Walther Ruttmann, 1927, ca. 64 min

Jia Liu und Michele Samarotto (Elektronische Musik / electronic music).

Im Berlin-Film schlechthin wird die Stadt zur Kino-Landschaft. Wir sehen, wie an einem frühen Morgen ein Zug in die Stadt hineinfährt, in das Herz der Stadt sozusagen und wie das Leben in der Stadt erwacht. Der Film folgt dem Tagesablauf vom Tagesanbruch zur Hektik des Arbeitstages und zum Vergnügen der Nacht. Stadt ist Bewegung, ist selbst Film und der stark rhythmisierte Film eignet sich hervorragend zur Begleitung mit einer elektronischen Musik. In the Berlin film par excellence, the city becomes a landscape of cinema. We see how early in the morning a train enters the city, in the heart of the city so to speak, and how life in the city awakens. The film follows the daily routine from daybreak to the hustle and bustle of the workday and the pleasures of the night. The city is movement, is film itself, and the strongly rhythmic film is ideally suited to be accompanied by electronic music that picks up the rhythm of the film.

**Donnerstag 09.02.2023/ Thursday, February, 9th, /18.00 Uhr / 6.0 pm**

Kino der Kinemathek Karlsruhe, Kaiserpassage

**Visages d'Enfants / Kindergesichter**

Regie /Director: Jacques Feyder, 1925, 117 min.

Musikalische Begleitung / Accompaniment: Richard Siedhoff (Klavier / piano).

In einem kleinen Dorf in den Alpen verliert ein Bauer seine junge Frau. Zwei Kinder haben ihre Mutter verloren. Als ihr Vater sich wiederverheiratet, muss die Frau um die Anerkennung der Kinder kämpfen. Während das junge Mädchen den Verlust der Mutter bald überwinden kann, gelingt es dem älteren Sohn nicht, seine geliebte Mutter zu vergessen. Die Alpenlandschaft galt bzw. gilt als erhabene Landschaft, die nur die Kulisse für heroische und tragische Ereignisse bilden kann. Das gilt auch für diesen Film Feyders, der auf einen einzigartigen dramatischen Höhepunkt erreichen wird.

4



In a small village in the Alps, a farmer loses his young wife. Two children lost their mother. When her father remarries, the woman has to fight for the recognition of the children. While the young girl soon overcomes the loss of her mother, the older son cannot forget his beloved mother. The Alpine landscape was and is considered a sublime landscape that can only form the backdrop for heroic and tragic events. This also applies to this film by Feyder, which will reach a unique dramatic climax.

**Do 21.00 Uhr / Thursday 9.00 pm**

Kino der Kinemathek Karlsruhe, Kaiserpassage

**Way Down East / Weit im Osten**

Regie /Director: David W. Griffith, 1920, 146 min.

Musikalische Begleitung /Accompaniment: Stephen Horne (Klavier / piano) und Frank Bockius (Percussion)

Ein klassisches Melodram um eine „verfolgte Unschuld“, hier gespielt von einem der großen Stars der frühen Stummfilmzeit: Lilian Gish. Sie spielt ein junges Dienstmädchen, das überall, wo sie eine Arbeitsstelle findet, mehr oder weniger schnell das Ziel männlicher Begehrligkeiten wird. Schließlich weiß sie sich nicht mehr zu helfen,



5 flieht von der Farm, wo arbeitete, und versucht einen zugefrorenen Fluss zu überqueren. Eine der großen klassischen Szenen der Filmgeschichte bahnt sich an.

A classic melodrama about "persecuted innocence", played here by one of the great stars of early silent cinema: Lilian Gish. She plays a young maid who more or less quickly becomes the target of male desires wherever she finds a job. Eventually she can't help herself anymore, she flees from the farm where she works and tries to cross a frozen river. One of the great classic scenes in film history is about to begin.



**Freitag 10.02.2023, 16.00 Uhr /  
Friday, February, 10th, 4.00 pm**

**Die Carmen von St. Pauli / Docks of Hamburg**

Regie /Director: Erich Waschneck, 1928, 95 min.

Musikalische Begleitung / Accompaniment: Leo Perrigo (Klavier / piano)

Carmen (Jenny Jugo) ist hier die Tänzerin einer schummrigen Hafenkneipe mit Verbindungen zu einer Schmugglerbande; der Geliebte, der ihr in einer Amour-fou-Geschichte verfällt, ein eigentlich pflichtbewusster Steuermann (Willy Fritsch). Durch die Tänzerin gerät er auf die schiefe Bahn. Ganz im Gegenteil zur Novelle Merimées und zur Oper Bizets gelingt es dem Film, der sehr sehenswert mit viel Lokalkolorit ausgestattet ist, der bekannten Geschichte ein Happy End zu bescheren!

Carmen (Jenny Jugo) is the dancer of a dimly lit harbor bar with connections to a gang of smugglers; the lover who

6 falls for her in an amour fou story, actually a dutiful helmsman (Willy Fritsch). The dancer gets him on the wrong track. In complete contrast to the novella Merimées and the opera by Bizet, the film, which is well worth seeing with a lot of local color, succeeds in bringing the well-known story a happy ending!

**Fr 19.00 Uhr / Friday 7.00 pm**

Stephan-Saal, Ständehaus-Straße 4

**Filmkonzert 2 / Film Concert 2**

**Kurzfilmprogramm / Short Film Program „Le Bellezze d'Italia“ & „Paris qui dort“**

Gesamtdauer / Total duration: ca. 100 min.

„Ascensione al Cervino“: Regie/Director: Mario Piacenza; „Attraverso la Sicilia“ und „Le Bellezze d'Italia - Trittico di visioni pittoresche“: R./D.: Piero Marelli; „Durch das Albtlal nach Sankt Blasien“: Produktion/Production Company: Weltkinematograph; „Paris qui dort“: R./D.: René Clair.

Musikalische Begleitung / Accompaniment: Schüler des Liceo Cavour, Turin; Kompositionen von Studierenden des Conservatorio Verdi, Turin; unter Leitung von / directed by Giacomo Pomati; L. Bellucci (Klavier, bei "Paris qui dort").

Das Kurzfilmprogramm umfasst drei italienische Kurzfilme: "Besteigung des Matterhorns" (1912), "Durch Sizilien" und "Die Schönheiten Italiens - Triptychon pittoresker Bilder" (1910er) sowie einen deutschen Kurzfilm "Durch das Albtlal nach Sankt Blasien" (1911) Insbesondere das "Triptychon" ist ein Schlüsselfilm zum Verständnis von "Landschaft im Film". "Paris qui dort" (1925) schildert eine Stadt-Landschaft, die durch das Experiment eines Wissenschaftlers menschenleer geworden ist. Diese schlafen unter dem Einfluss geheimnisvoller Strahlen.



7 The short film program includes three Italian short films: "Ascent of the Matterhorn" (1912), "Through Sicily" and "Italian Beauties - Triptych of picturesque visions" as well as a German short film "Through the Albtlal to Sankt Blasien". The "Triptych" in particular is a key film for the understanding of "Landscape in Film". "Paris qui dort" depicts an urban landscape that has become deserted as a result of a scientist's experiment. People sleep under the influence of mysterious rays.

**Fr 21.30 Uhr / Friday 9.30 pm**

Stephan-Saal, Ständehaus-Straße 4

**Au Bonheur des Dames / Das Paradies der Damen**, Regie /Director: Julien Duvivier, 1929, 89 min.

Musikalische Begleitung / Accompaniment: Richard Siedhoff (Klavier / piano) und Mykyta Sierov (Oboe). Nach dem Roman von Emile Zola. Die junge Waise Denise (Dita Parlo) reist aus der Provinz nach Paris, um im kleinen Stoffladen ihres Onkels zu arbeiten. Doch dem fehlen die Kunden, seit gegenüber ein riesiges Kaufhaus mit Dumpingpreisen lockt. Während Denise eine Anstellung als Modell im „Paradies der Damen“ ergattert und sich in den Besitzer verliebt, gehen die Einzelhändler des Viertels einer nach dem anderen bankrott...Das Großkaufhaus als städtischer Mikrokosmos.

Based on the novel by Emile Zola. The young orphan Denise (Dita Parlo) travels from the provinces to Paris to work in her uncle's small fabric shop. But the lack of customers, since opposite a huge department store lures with dumping prices. While Denise gets a job as a model in the "Paradise of Ladies" and falls in love with the owner, the retailers in the neighborhood go bankrupt one after the other... The department store as an urban microcosm.

**Samstag 11.2.2023/ Saturday, February, 11th,  
12.00 Uhr / 12.00 am**

Stephan-Saal, Ständehausstraße 4

**Finis Terrae**, R: Jean Epstein, 1929, 82 min.

Musikalische Begleitung / Accompaniment: Sabine Zimmer (Klavier / piano).

Am Ende der Welt, so die deutsche Bedeutung des Titels, spielt dieser Film. Gemeint ist damit die äußerste Atlantikküste der Bretagne. Auf einer kleinen, nur im Sommer bewohnten Insel, sammeln vier Fischer Tang. Sie sind die einzigen Bewohner, und als es zu einem banalen Streit

kommt, hat das schnell dramatische Folgen. Als die Bewohner der Nachbarinsel nur noch den Rauch von drei Kaminen sehen, wissen sie, dass ein Unheil geschehen ist.

8

This film takes place at the end of the world, which is the German meaning of the title. This refers to the extreme Atlantic coast of Bretagne. On a small island that is only inhabited in summer, four fishermen collect seaweed. They are the only residents, and when a trivial dispute arises, it quickly has dramatic consequences. When the inhabitants of the neighboring island only see the smoke from three chimneys, they know that something bad has happened.

### **Sa 15.00 Uhr / Saturday 3.00 pm**

Kino der Kinemathek Karlsruhe, Kaiser-Passage

#### **Gribiche / Heimweh nach der Gasse**

Regie /Director: Jacques Feyder, 1925, 112min.

Musikalische Begleitung / Accompaniment: Günter Buchwald (Klavier / piano).

Der Arbeiterjunge Gribiche findet in einem Kaufhaus eine Handtasche voller Geld und gibt sie an ihre Besitzerin, eine reiche Amerikanerin, zurück. Madame Maranet ist so begeistert von dem Jungen, dass sie ihn adoptieren will. Seine Mutter gibt ihn schweren Herzens frei, denn für sie ist der Unterhalt des Jungen eine schwere Last, seitdem ihr Mann im Krieg gefallen ist. Nun aber bekommt Gribiche einen fest durchgeplanten Tagesablauf verschrieben, was ihm sehr widerstrebt. Bald revoltiert er gegen dieses gnadenlose Regime und flüchtet zurück zu seiner Mutter. Diese hat inzwischen ihren Verehrer geheiratet, aber dieser akzeptiert Gribiche. Die Stadtlandschaft Paris prägt viele Szenen des fast märchenhaften Films.

Gribiche, a child of workers, finds a handbag full of money in a department store and returns it to its owner, a rich American woman. Madame Maranet is so smitten with the boy that she wants to adopt him. It is with a heavy heart that his mother releases him, because supporting the boy has been a heavy burden for her ever since her husband died in the war. Now, however, Gribiche is prescribed a well-planned daily routine, which he finds very difficult. He soon revolts against this merciless regime and flees back to his mother. In the meantime, she has married her suitor, but he accepts Gribiche. The urban landscape of Paris characterizes many scenes of the almost fairytale-like film.

### **Sa 19.00 Uhr / Saturday 7.00 pm**

Stephan-Saal, Ständehaus-Straße 4

#### **Filmkonzert 3 / Film Concert 3**

#### **The Last of the Mohicans / Der Letzte der**

**Mohikaner,** Regie/ Director: Clarence Brown, Maurice Tourneur, 1920, 73 min.

Musikalische Begleitung / Accompaniment: Capella Obscura unter Leitung von / directed by Cornelia Brugger

Aus Frankreich stammend, drehte M. Tourneur in den USA die Verfilmung des berühmten Romans von James Fenimore Cooper. Die Handlung ist zur Zeit des Krieges zwischen Frankreich und Großbritannien im 18. Jahrhundert. Auf beiden Seiten stehen auch verschiedene Indianerstämme, die damit in den Konflikt hineingezogen werden. Tourneur findet für die Kämpfe, bei denen es oft auf Leben und Tod geht, poetische Bilder und eben auch Landschaftsbilder, die eine hohe dramaturgische Funktion erhalten.

Coming from France, M. Tourneur shot the film adaptation of the famous novel by James Fenimore Cooper in the USA. The action is set at the time of the war between France and Britain in the 18th century. There are also various Indian tribes on both sides, which are drawn into the conflict. Tourneur finds poetic images and also landscape images for the fights, which are often a matter of life and death, which have a high dramaturgical function.

### **Sa 21.00 Uhr Festival-Abschluss / Saturday**

**9.00 pm Closing Event** Stephan-Saal

#### **Erde / OT: Zemlja /Earth**

R: Oleksandre Dowshenko, 1930, 76 min.

Musikalische Begleitung / Accompaniment: Trio Transfomer Lui Hui Chun Lin (Violoncello), Sabine Zimmer (Klavier / piano) und Klaus Roth (Vocals, Percussion)

Zwei Jahre vor der Hungerkatastrophe in der Ukraine entstanden, die mittlerweile als „Holodomor“ bekannt ist, handelt der Film letztlich von der Ursache der Hungersnot: der von Moskau angeordneten Zwangskollektivierung. In einem Dorf in den Weiten der ukrainischen Landschaft spielend, konfrontiert der Film Dovshenkos Befürworter und Gegner der Zwangskollektivierung. Der Anlass der ausbrechenden Konflikte ist die Ankunft des ersten Traktors im Dorf. Dovshenkos Stil ist einzigartig in der Filmgeschichte. Er arbeitet mit filmischen Metaphern, er findet die kongenialen Kameraeinstellungen zur Darstellung der ukrainischen Landschaft, für deren überwältigende Weite.

9

Made two years before the famine in Ukraine that is now known as “Holodomor”, the film ultimately deals with the cause of the famine:

1

0

the forced collectivization ordered by Moscow. Set in a village in the vastness of the Ukrainian countryside, Dovshenko's film confronts supporters and opponents of forced collectivization. The reason for the conflict that erupted is the arrival of the first tractor in the village. Dovshenko's style is unique in film history. He works with cinematic metaphors, he finds the congenial camera angles to depict the Ukrainian landscape, for its overwhelming expanse.



### **Sonntag 12.02.2023, 15.00 Uhr / Sunday, February, 12th, 3.00 pm**

Stephan-Saal, Ständehausstraße 4

#### **Kurzfilmprogramm: Scherenschnittfilme von Lotte Reiniger /Silhouette Films by Lotte Reiniger.**

Musikalische Begleitung / Accompaniment: Sai Lento: Reiko Emura (Klavier / piano) und Shinichi Minami (Schlagzeug / Percussion)  
Workshop für Kinder: Susanna Krauthauser.

Außer dem sehr schön kolorierten Film “Aschenputtel” von 1922 zeigen wir “Der scheinotote Chinese”, “Dr. Dolittle und seine Tiere: Die Reise nach Afrika”, “Harlekin” u. a. Eine faszinierende Zusammenstellung von Filmen nach Märchen, Fabeln und Zaubereien.

In addition to the very beautifully colored film “Cinderella” from 1922, we are showing “The Seemingly Dead Chinese”, “Dr. Dolittle and his Animals: The Journey to Africa”, “Harlequin” and others. A fascinating compilation of films based on fairy tales, fables and magic.